

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marlamm und einen Weg durch die letztere bis zur Gletscher-
mühle erstellen lassen.

Gornergratbahn. Bereits herrscht in dem hochgelegenen
Touristenorte Zermatt eine fieberhafte Thätigkeit, um die
Linie zum Juli fertigzustellen. Sechshundert Arbeiter sind
trotz Schnee und mühsamen Wegen dort eingetroffen, um
die Arbeiten da aufzunehmen, wo sie im November liegen
gelassen werden mußten. Der Schnee lag stellenweise fünf
Meter hoch. Die elektrische Kraftstation am Fündelenbach
war zum Teil durch eine Schneearutschung zugebedeckt worden,
ohne jedoch nennenswerte Beschädigungen zu erleiden. Zu-
nächst galt es, die bereits fertig erstellte Linie, auf der schon
im November eine sehr gelungene Probefahrt stattgefunden
hatte, von dem tiefen Schnee zu räumen. Dann wurde auf
dem vom Schnee gesäuberten Bahnkörper mit dem Legen der
Geleise weiter vorgeschritten, so daß jetzt die Materialzüge
bereits bis Niffelalp fahren können. Mit der weiter vor-
rückenden Schneeräumung schreiten auch die Vollendungs-
arbeiten immer höher hinauf, so daß heute kein Zweifel
mehr daran besteht, daß die Bahn zur festgesetzten Frist,
am 1. Juli dieses Jahres eröffnet werden kann. Man er-
zählt sich Wunderdinge von der Großartigkeit dieser hoch-
alpinen Bahnanlage.

Umbrailstraße. Der Graubündner Regierungsrat be-
trägt dem Großen Räte, 49,000 Fr. für den Bau der
Umbrailstraße-Münstertal-Bettlin zu bewilligen.

Straßenprojekt Mosnang. Eine Versammlung vom
letzten Sonntag in Krumberg sprach sich für Erstellung einer
Straße von Dreien nach Neuthal über die Burg aus, um
direkten Anschluß nach Bozenheid und Wil zu gewinnen.

Wasserversorgung St. Maurice. In der Feengrotte
bei St. Maurice gelangt man am Ende der langen unter-
irdischen Gänge zu einem von einem Wasserfall gespeisten
Teiche. Der reichliche Ueberschuß dieses Wassers soll nun
ohne Beeinträchtigung der malerischen Schönheit der Grotte
zur städtischen Wasserversorgung und Anlage von Hydranten
benutzt werden. Zu diesem Zwecke soll in gerader Linie ein
Tunnel von 300 Meter Länge, 2 Meter Höhe und 1,50
Meter Breite gegraben und mit Cement verkleidet werden.
Der Tunnel soll zugleich als Reservoir dienen, welches in
der Minute 300 Liter Wasser abgeben werde. Die Unter-
nehmer Trauppel und Stänz, in Villars-Montreux, werden
die Arbeiten in den nächsten Tagen beginnen.

Wasserversorgung Wittnau. Die Gemeinde hat die
Finanzierung der projektierten Wasserversorgungsanlage be-
schlossen. Zur Durchführung der von den Herren Guggen-
bühl und Müller in Zürich entworfenen Pläne und Kosten-
berechnungen erfordert das Unternehmen ein Baukapital von
ca. 50,000 Fr. Dasselbe soll durch Beiträge aus der Wald-
und Polzeinkasse, durch Hahnen-, Kopf- und Viehsteuern im
Laufe von 25 Jahren amortisiert werden.

Feststellvorrichtung für Zugjaloussen. Um die am Fenster
heruntergelassene Zugjaloussie derart festzustellen, daß dieselbe
eine Sicherheit gegen Einbruch bietet und zugleich das bei
stürmischem Wetter stattfindende Klappern der Bretchen ver-
hindert, hat Peter Hebe in Aachen eine neue Vorrichtung
konstruiert und dieselbe auch in Deutschland patentiert er-
halten. Während bei einer schon bekannten Vorrichtung der-
selben Art das Anziehen der Schlußleisten durch eine über
eine Anzahl Führungsrollen gehende mehrfache Schnurleitung
bewirkt wird, wodurch die Vorrichtung in ihrer Einrichtung
umständlich ist und unsicher wirkt, geschieht die Anziehung
der Schlußleisten bei der Zugjaloussie jetzt in einfacherer und
sicherer Weise durch zwei Ketten oder Schnüre, welche an
der vorhandenen Rollwalze befestigt sind. Die neue Vor-
richtung besteht aus zwei vertikalen Leisten, welche an dreh-
baren Hebeln hängen und mittels Ketten oder dergleichen
an dem Umfange einer Schließwalze der Jaloussie befestigt
wird, so daß sobald die Jaloussie geschlossen wird, die er-

wähnten Leisten gehoben und mittels an denselben drehbar
befestigter Hebel fest gegen die geschlossene Jaloussie gepreßt
werden. (Der deutsche Tischlermeister).

**Neues Werkzeug zur Herstellung von Drahtseilver-
bindungen.** Für den Fachmann auf den verschiedenen Ge-
bieten der Schlosserei, der Rohrlegerei, für die Monteure
elektrischer Anlagen, bis zu den Drahtseilfabrikanten dürfte
die nachstehend beschriebene neuartige Vorrichtung zur Her-
stellung haltbarer Draht- und Drahtseilverbindungen von
Interesse sein. Um die einzelnen Drahtlitzen zweier Draht-
seilenden gut und sachgemäß mit einander zu verbinden,
bedurfte es bisher einer geübten Hand; dies wird mit dem
neuen Werkzeug wesentlich erleichtert. Eine Art Kneifzange
umfaßt mit ihren je halbkreisförmigen Ausschnitten das feste
Drahtseil auf eine kurze Entfernung von der Verbindungs-
stelle und wird dann durch Zusammenkneifen der Backen
festgelegt. Die zerteilten Drahtlitzen werden dann durch eine
entsprechende Anzahl Löcher in den Zangenbacken gesteckt.
Dies geschieht mit den beiden Drahtseilenden in je einer
besonderen Zange, so daß vor Beginn der Verbindung die
beiden Zangen, fast dicht bei einander in entgegengesetzter
Lage stehend in umgekehrter Richtung gedreht werden können.
Die Drahtlitzen verschlingen sich maschinenmäßig bei diesem
Drehen und verlassen successive die Öffnungen in den Backen
bis zu ihrem Ende, d. h. bis zur Fertigstellung der Ver-
bindung, worauf man die Zange einfach öffnet und das ver-
bundene Drahtseil löst. Eine derartige Verbindung vollzieht
sich mühelos und bietet einen fauberen regelrechten Anblick.

Eine ganz neue Verwendung des Phonographen, die
sicher Eingang finden wird, teilt das Patentbureau von G.
u. W. Pataty in Berlin mit. Man hat versucht, ihn als
Sprachlehrer zu benutzen, und der Erfolg war ein vor-
züglicher. Mit jedem Phonographen erhält der Schüler ein
Lektbuch und 20 präparierte Cylindere. Jede Lektion im
Buche ist in der Form von Fragen und Antworten angeordnet.
Wenn der Schüler anfangen will zu lernen, bringt er den
Cylinder der ersten Lektion in die Maschine, die Hörrohre
in seine Ohren und den Phonographen in Gang. Mit dem
Auge auf dem Buche hört er die Worte und Sätze im
richtigen Accent wiederholen, als stände der Lehrer vor ihm
und kann die Lektion so oft wiederholen, wie er will, bis
er sich mit jedem Ton der fremden Sprache vertraut ge-
macht hat.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskünfte, Nachfragen
nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die
besonders in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts.
in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht
aufgenommen.

122. Wer liefert schwarz gebeiztes Birnbaumholz zum Zwecke
von Parquet-Arbeiten?
123. Wo wäre eine neue oder wenig gebrauchte Blockband-
säge zu verkaufen?
124. Wer liefert Zinnbestandteile für Schlüssel-Fahnhaken?
Offerten an mech. Dreherei, Brugg.
125. Wer liefert Abfallzucker und zu was für Preisen?
126. Wer kann Anleitung geben zur Einrichtung einer
Schleiferei für mittelgroße Werkstätte? Event. was für Steine sind
die empfehlenswertesten zum Schleifen kleinerer Gußstücke?
127. Wer erstellt Einrichtungen zum Verjagen von circa
1/2 m³ großen Gegenständen oder wer gäbe Anleitung dazu?
128. Wer liefert Ziegelbretchen in größeren Quantitäten?
129. Wer liefert die Bettladen- resp. Möbelrollen mit dem
eingepreßten Namen „Standard“?
130. Wer liefert ganz dürrer, feijnähriges, möglichst fehler-
freies Tannenholz, berechnet speziell für feine Möbel und Pianos,
in kleinern und größern Quantitäten gegen bar?
131. Wer liefert Zinkblech, 3—4 mm dick, aber genaue
Dicke? Dieses Zinkblech wird als Fournierzulagen benutzt, könnte
somit auch in verschiedenen Größen sein. Welchen Preis per Kilo?
132. Wer liefert Möbelzeichnungen in jeder Stilrichtung?
Direkte Offerten unter Nr. 132 erwünscht.
133. Für einen Gartenpavillon, der in reicher gotischer Stil-
richtung in Holzarchitektur gehalten wird, wünsche ich an dem

Kuppelabschluss, der achteckig und simaartig gehalten wird, zwischen den 8 ausgefäzten Sprossen eine Verschalung, die die Wärme ableitet. Die Verschalung, sowie der oberste Kuppelabschluss wird nicht aus Zinkornamenten gemünzt. Für eine diesbezügliche Aufklärung wäre ich sehr zu Dank verbunden und bin gerne bereit, betr. Entwurf zur Einsicht zuzusenden. A. Schirich, Architektur-bureau, Zürich I.

134. Wer macht einer zahlungsfähigen Cravattenfabrik günstige Offerten für Lieferung dazu gehörender Zuthaten und Stoffe?

135. Wer hat eine gut erhaltene kleine Hobelmaschine für Kraftbetrieb zu verkaufen? Grösse ca. 500 × 300 × 200 mm.

136. Wer liefert ganz eiserne Wuhre, fertig im Kanal erstellt?

137. Welcher Drechsler, der mit Kraftbetrieb arbeitet, könnte einen einfachen Massenartikel je nach Bedarf liefern?

138. Welches ist der beste und solideste Kaminschutz gegen Sonne und Wind?

139. Welche Fabrik liefert Bauflüsse in allen Dimensionen? Offerten an Guyot, Bauwerkmeister, La Tour de Peilz près Vevey.

Antworten.

Auf Frage **48.** Glasbausteine, System Falconnier, liefert Emanuel Baumberger, Baumaterialgeschäft, Basel.

Auf Frage **78.** Joh. Ganzenberger, Schreinerei, Matten bei Interlaken, liefert gewünschte Tische und möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage **78.** Die Direktion der Schnitzerschulen in Brienz oder Meringen kann Ihnen gewiss mit Adressen dienen.

Auf Frage **81.** Die Firmenbuchstabenfabrik Troxler in Luzern.

Auf Frage **82.** Kollschutzwände für Veranden, Balkons etc. liefern A. Ehrenperger, Tonhallestrasse 3, Zürich, Suter-Strehler u. Co., Zürich etc.

Auf Frage **93.** Wünsche mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. Aug. Fager, Installateur, Waffenplatzstrasse No. 80, Enge, Zürich II.

Auf Frage **93.** Ich kenne verschiedene bewährte Verfahren und kann Ihnen derart ausgeführte Arbeiten nachweisen. Wünsche mit Ihnen in Verbindung zu treten. A. Schmid-Schneider, Asphaltgeschäft, Zürich III.

Auf Frage **93.** Die Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau) empfiehlt sich für Trockenlegung feuchter Wände jeder Art unter Garantie. Sie garantiert auch für das Eintreffen der weiter gestellten Forderungen (Haltbarkeit des Verputzes, Fernbleiben von Salpetersäure etc.).

Auf Frage **94.** Verschiedene Offerten gehen Ihnen direkt zu.

Auf Frage **97.** Wenden Sie sich an J. Amischwand, Alpnachstad, Vertreter leistungsfähiger Etablissements.

Auf Frage **100.** Da ich mit leistungsfähigen Holzgeschäften in Verbindung stehe, würde ich die Lieferung von 700 m³ Bauholz gerne übernehmen und für prompte Lieferung sorgen. J. Amischwand, Alpnachstad (Obwalden).

Auf Frage **101.** Cementröhrenmodelle für gestampfte Röhren verfertigt in solider und exakt gearbeiteter Konstruktion die mech. Werkstätte Amrisweil (Guggenheim u. Renner). Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Auf Frage **101.** Solche Modelle liefert in bester Ausführung A. Aeschlimann, mech. Werkstätte in Thun. Man verlange gefl. Prospektus.

Auf Frage **101.** Cementröhrenmodelle für gestampfte Röhre liefert die Spezialfabrik Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage **104.** Teile mit, daß die Modellschreinerei und Metallgießerei von Eugen Maehn-Neuscheler in Uzwil (St. Gallen) Ihnen die gewünschten Modelle liefern kann, nach Zeichnung oder je nach Angabe.

Auf Frage **105.** Durch Erstellung von Decken nach System Schürmann werden Eisenbalken vollständig isoliert und daher sowohl gegen Erd- als auch gegen Stallausdünstungen und dadurch entstehenden Rost bestens geschützt, wobei man die Eisenbalken bis auf 2 m Distanz verlegen und dementsprechend mit einer kleinern Anzahl Wälfen auskommen kann.

Auf Frage **106.** Zeichnungen für Schulbänke nach neuester Konstruktion in 5 verschiedenen Größen, in gußeisernen, sowie Holzmodellen liefert das Architektur-Bureau für Bau- und Möbelschreiner, Zürich I, Neumarkt 6. Von verschiedenen Gemeinden, die dieselben nach meinen Entwürfen anfertigen lassen, liegen behördliche Anerkennungen vor.

Auf Frage **107.** Meines Wissens werden in der Schweiz wenigstens im Großen keine Hunde-Maulkörbe aus Leder fabriziert; indessen verkauft Herr S. Streit, Lederwarenhandlung in Basel, solche an Wiederverkäufer. Das Fabrikat ist deutscher Herkunft. Genannte Firma wird vermutlich den Alleinverkauf haben. C. N. Ziegler, Bern.

Auf Frage **108.** Teppichhalter aus Messing für Treppen liefert die Firma Meyer-Müller u. Co., Zürich.

Auf Frage **113.** a. Mit 12 Atmosphären Druck und circa 2060 Liter Wasser per Minute ergibt sich mittelst einer passenden

Peltonturbine mit einfacher Düse eine Kraft von circa 41 HP, bei 778 Umdrehungen per Minute.

b. Zur Erzielung von 8 HP bei 12 Atmosph. Druck werden circa 400 Liter Wasser per Minute erforderlich sein, die Pelton-turbine würde diesfalls 1557 Touren per Minute machen. Für 4 HP wären circa 200 Liter Wasser per Minute erforderlich; die Turbine würde 2086 Touren per Minute machen.

c. Eine für die vorhandenen Verhältnisse passende alte Turbine dürfte schwerlich zu finden sein oder aber dann einen ganz schlechten Nutzeffekt abgeben.

Verlangen Sie Offerte für neue Pelton-Turbinen, das beste, was es gibt für so hohen Druck, von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **113.** Die Kraft bei Röhren von 100 mm Lichtweite beträgt je nach der Länge der Leitung 12—15 Pferde. Für 8 HP ist der Wasserconsum 7 Liter, für 3—4 HP beträgt derselbe 3—4 Liter. Solche Turbinen liefert A. Aeschlimann, mech. Werkstätte in Thun.

Auf Frage **114.** Schüttstein-Modelle liefert in jeder Art und Größe die mech. Werkstätte Amrisweil (Guggenheim u. Renner).

Auf Frage **114.** Modelle für Schüttsteine von Cement liefert die Spezialfabrik Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern).

Auf Frage **119.** Kann Ihnen über vorteilhaften Bezug von allem Rechenmaterial (falls es fähigere Handrechnen angeht) Aufschluß geben, ebenso Anleitung zum Bau derselben. Auch habe ein verbessertes System; vielleicht interessieren Sie sich dafür. W. Wepfer, mech.-techn. Bureau, Langnau i. C.

Auf Frage **121.** Man nehme Lehm (Thon), fett oder mager, wie man hat, mache einen Brei an und mische den Kohlenstaub darunter, bis die Sache bindet. Dann stoße man die Masse in Lohfässer, Briquettes- oder andere beliebige Form, trockne diese Stücke und Sie erhalten ein Brennmaterial, wie es kein besseres gibt. J. F. Wiedemann, Zinggler, Schaffhausen.

Submissions-Anzeiger.

Die Lieferung von 60 Schuttischen und 2 Balken wird unter hiesigen Sachleuten zur Konkurrenz ausgeschrieben. Auskunft erteilt und Eingaben nimmt bis 15. Mai nächsthin entgegen das Stadtbauamt Biel.

Die Ortsgemeinde Dieffenhofen eröffnet Konkurrenz über die Erstellung einer circa 800 Meter langen **Wasserleitung** von der Straße nach Baladingen bis zum Etablissement der Mech. Ziegelei. Schriftliche Offerten über Grabarbeiten, Lieferung und Legen von 100 mm Röhren, nebst Erstellung eines Hydranten, sind bis 9. ds. an Hrn. Ortsvorsteher Wegeli einzugeben, bei dem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Die Civildgemeinde Langwiesen (Kanton Zürich) eröffnet Konkurrenz über: 1. Die Lieferung und Legen von 385 m **Gussröhren** von 100 mm Caliber und 3 **Hydranten**; 2. Das Ausheben und Wiedereindecken des Leitungsrabens. Die Bauvorchriften liegen bei J. Koblet, Schreiber zur Einsicht offen und sind Offerten mit der Aufschrift „Wasserleitung“ bis spätestens den 11. Mai einzureichen.

Die Gemeinde Neuhausen vergibt auf dem Submissionswege das Legen von ca. 100 m **Cementröhren** von 75 cm Lichtweite inkl. Grabarbeit, sowie das Tieflegen von ca. 40 m schon bestehender Leitung und das Erstellen von 2 **Schächten** samt Rahm und Deckel. Die Bedingungen liegen beim Baureferenten, wo nähere Auskunft erteilt wird. Eingabefrist bis 10. Mai.

Perimeter-Aufnahmen in den Gemeinden Thal und Rheinf. Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen eröffnet Konkurrenz über die Aufnahme des ca. 140 Hektaren umfassenden Perimeters für die Verbauung des Staldenbaches bei Thal. Konkordatsgeometer, die die Ausführung obiger Arbeit übernehmen wollen, sind ersucht, ihre Eingaben bis zum 15. Mai l. Jahres verschlossen und mit der Aufschrift „Perimeter-Aufnahmen für die Staldenbach-Verbauung“ versehen, an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzusenden. Die Vermessungsinstruktion kann auf dem Bureau des Kantonsingenieurs eingesehen werden.

Sämtliche Arbeiten für die Trottoiranlage Cham-Dorf bis Waldhaus. Pläne und Bedingungen liegen auf der Kanzlei der Baudirektion, Regierungsgebäude, zur Einsicht auf wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Trottoir Cham“ bis 16. Mai der Baudirektion zug einzureichen.

Die Einwohnergemeinde Wolfswyl (Kanton Solothurn) will in ihrem neugebauten Schulhaus zu vier Schulzimmern die **Centralheizung** einrichten lassen. Das Gebäude ist zweistöckig und mit Bruchsteinmauerwerk aufgeführt. Die Feuerungsanlage kommt ins Souterrain und die 4 Schulzimmer haben einen Inhalt von rund 1000 Kubikmeter. In jedes Zimmer kommen 2 Heizkörper. Darauf Reflektierende wollen ihre Angebote bis längstens den 7. ds. an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Alois Aermann daselbst, schriftlich einreichen, welcher auch weitem Aufschluß erteilen wird.